

# Seniorenbeirat des Landkreises Osterholz

Vorsitzender:  
Hans Jürgen Rabenstein  
Fergersberger Str. 9a  
27721 Ritterhude  
Tel. 04291 819101



Osterholz-Scharmbeck, den 28. Februar 2019

## **Protokoll der 10. Sitzung des Kreissenorenbeirates für die 4. Wahlperiode am Montag, 18. Februar 2019, im Kreishaus in Osterholz-Scharmbeck**

**Beginn:** 9.00 Uhr, **Ende:** 11.45 Uhr

### **Anwesend:**

#### **a) die Mitglieder:**

Karla Lindemann, Grasberg  
Günter Lüers, Grasberg  
Annefriede Thoms, Lilienthal  
Gerda Urbrock, Lilienthal  
Hannelore Gottfried, Ritterhude  
Hans Jürgen Rabenstein, Ritterhude  
Günter Falldorf, Schwanewede  
Heinz Zimmermann, Schwanewede  
Inge Grotheer, Worpswede  
Alfred Grimm, Worpswede

#### **Entschuldigt:**

Hambergen - Seniorenbeirat wird neu gewählt.  
Osterholz-Scharmbeck - Seniorenbeirat hat noch keine konstituierende Sitzung durchgeführt.

#### **b) von der Verwaltung**

Sascha Blanken

#### **Gäste:**

Monika Fricke, Pressestelle Osterholzer Kreisblatt  
Stephanie Filz, Mehrgenerationenhaus Osterholz; Senioren Begegnungsstätte  
Hermann Wieters, Hambergen. Hat die Sitzung um 9:05 verlassen.  
Christina Weiland, Gleichstellungsbeauftragte Lilienthal  
Dr. Regine Moll - Netzwerkkoordinatorin der „Engagierten Stadt“, Lilienthal  
Susanne Fedderwitz, Stadt OHZ  
Petra Möck, Senioren Pflegestützpunkt

Norbert Moser, Vorsitzender Seniorenbeirat Schwanewede  
Käte Baumann, Seniorenbeirat Schwanewede  
Dieter von Bistram, Gemeinde Schwanewede  
Karen von Grote, Teilhabeberatung Aller-Weser-Wümme e.V.  
Reinhard Kock, Bürgermeister Samtgemeine Hambergen  
Birgit Mura, Gemeinde Ritterhude

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung**

Herr Rabenstein begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

### **TOP 2: Bürgerfragestunde**

Es werden keine Anfragen vorgetragen.

Hinsichtlich des weiteren Sitzungsablaufes fragt Herr Hermann Wieters an, ob er ein Stimmrecht für die geplanten Tagesordnungspunkte habe. Hierzu gibt er an, dass sich der Seniorenbeirat der Samtgemeinde Hambergen derzeit in der Vorbereitung einer Neuwahl befinde und es keine gewählten Vertreter für den Kreissenorenbeirat gebe. Er als Vorsitzender des bisherigen Beirates jedoch gern die Interessen der Hamberger Senioren vertreten würde.

Herr Blanken erläutert hierzu, dass lediglich die Mitglieder der verschiedenen Gemeinde-seniorenbeiräte ein Stimm- und Beitragsrecht hätten. Da Herr Wieters jedoch nicht als Vertreter Hambergens vom dortigen Seniorenbeirat abgeordnet sei, habe er diese Rechte nicht.

Daraufhin verließ Herr Wieters die Sitzung.

### **TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung:**

Die Einladung ist ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Änderungswünsche und Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

### **TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung vom 19. November 2018**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 5: Vortrag von Frau Dr. Regine Moll: Ein Netzwerk für Ehrenamtliche**

Frau Dr. Regine Moll hält einen Vortrag über das Projekt „Engagierte Stadt“ Lilienthal.

Die Träger des Programms „Engagierte Stadt“ sind: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Bethel Stiftung; Bertelsmann Stiftung; Breuninger Stiftung; Joachim Herz Stiftung; Körber-Stiftung; Robert Bosch Stiftung. Gründungsmitglieder waren BMW Stiftung Herbert Quandt; Generali Deutschland AG und die Herbert Quandt Stiftung.

Die vorgestellte Präsentation des Projektes ist als **Anlage 1** und der dazu erstellte Flyer als **Anlage 2** dem Protokoll beigelegt.

## **TOP 6: Planung für den Besuch des Partnerlandkreises Kwidzyn im Mai 2019**

Frau Urbrock, SB Lilienthal, berichtet über die Vorbereitungen zum Besuch in Kwidzyn vom 20.05. bis zum 24.05.2019. In Kwidzyn sollen folgende Vorträge durchgeführt werden:

- Finanzierungsmodelle durch den Landkreis für Seniorenaufgaben
- Welche Unterstützung erfahren Senioren in Deutschland z.B. „Betreutes Wohnen“
- Warum sollen Senioren aktiv werden?
- Bericht über den Aufbau und die Arbeit der Tafel. Vermeidung der Vernichtung von Lebensmitteln
- Netzwerke für Ehrenamtliche

Eine Dolmetscherin wird die Reise begleiten.

## **TOP 7: Bericht über die aktuellen Themen des Senioren- und Pflegestützpunktes**

Frau Stefanie Filz vom „Senioren- Pflegestützpunkt OHZ“ berichtet über folgende aktuelle Themen:

Sie berichtet kurz darüber, dass die „Angebotslandkarte des Landkreises Osterholz“ durch die Kolleginnen des Pflegestützpunktes aktualisiert und überarbeitet wird. Diese ist eine Orientierungshilfe im Sozial- und Gesundheitswesen. Hier werden die Angebote im Landkreis OHZ zusammengefasst. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Landkreises Osterholz.

Das Beratungsangebot für das Mehrgenerationshaus wird erweitert.

Andrea Krückemeyer (ProArbeit) berichtet über das Musterhaus und die damit verbundene Wohnberatung. Es werden z. Zt. Ehrenamtliche Wohnberater gesucht. Am 26.03.2019 um 17:30 Uhr findet ein Info-Abend für zukünftige Wohnberater im Musterhaus in OHZ statt.

## **TOP 8: Bericht aus den Gemeindesenorenbeiräten**

### **Grasberg - K. Lindemann berichtet:**

Im Januar gab es einen Vortrag über gutes Hören von einem Hörakustiker. Im Februar wurde ein Grünkohlessen durchgeführt. Im März ist ein Vortrag über Autofahren im Alter geplant. Am 11.02.2019 hat man an der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Seniorenvertretungen des Landesseniorenrates Niedersachsen e. V. der Region Lüneburg teilgenommen. Die Sitzung fand im Ratssaal der Stadt Achim statt.

### **Lilienthal - A. Thoms und G. Urbrock berichten:**

Es wurde eine Weihnachtsfeier durchgeführt. Ferner gab es eine gemeinsame Kohlfahrt. Die Kontakte zur Partnergemeinde Stadskanaal werden weiterhin gepflegt. Geplant sind folgende Veranstaltungen, „Fahrsicherheit für Senioren“ und eine Veranstaltung mit der Feuerwehr.

### **Ritterhude - H. Gottfried und H.J. Rabenstein berichten:**

Der Fitnessplatz ist fertiggestellt und wird im Mai eingeweiht. Das Thema „Aufsuchende Altenarbeit“ wird weiterhin verfolgt. Einsamkeit bei Senioren ist weit verbreitet und ist häufig Ursache für Erkrankungen.

### **Schwanewede - H. Zimmermann berichtet:**

Am 06.11.2018 gab es eine Veranstaltung zum Thema „Wohnen im Alter“, es referierte Dr. Josef Bura. Der SB-Kurier für das erste Halbjahr 2019 wurde erstellt und verteilt. Im Februar 2019 gab es einen Vortrag der Polizei zum Thema „Sicherheit im Alltag.“

### Worpswede - A. Grimm berichtet:

Die Suche nach Räumlichkeiten für den Seniorenbeirat gestaltet sich schwierig. Am 18. August soll eine Veranstaltung „Sozialer Tag“ durchgeführt werden. Es wird beabsichtigt, die Satzung des Seniorenbeirates zu ändern, damit Veranstaltungen durchgeführt werden können.

### TOP 9: Bericht aus dem Landesseniorenrat

Herr Rabenstein berichtete, dass vom Landesseniorenrat das Thema „Leben mit Demenz“ weiterhin erörtert wird.

### TOP 10: Berichte aus den Fachausschüssen

A. Thoms: Der Sportausschuss hat Ehrungen von Sportlern durchgeführt.

H.J. Rabenstein zitiert aus dem Protokoll des Sozialausschusses:

*Beschluss: Der Ausschuss für Soziales empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss: Dem Wohnraumversorgungskonzept wird zugestimmt. Eine Fortschreibung ist bei Bedarf vorzunehmen.*

Herr Rabenstein erläutert, dass das Wohnraumversorgungskonzept des Landkreises Osterholz für die Kommunen nunmehr erstellt worden sei und entsprechend vorgestellt wurde. Die Stadt Osterholz-Scharmbeck habe ein eigenes Konzept erarbeitet.

Im Ergebnis, sei herausgekommen, dass alle Gemeinden zusätzlichen Bedarf an Wohnraum hätten.

Ein Wohnraumversorgungskonzept sei Voraussetzung für eine Förderung des Wohnungsbaus durch das Land Niedersachsen. Auch für die Planungen der Gemeinden sei das Konzept eine unerlässliche Grundlage.

Herr Rabenstein zitiert einen weiteren Beschluss des Sozialausschusses:

*BESCHLUSS: Der Ausschuss für Soziales empfiehlt einstimmig: Der Landkreis prüft die Schaffung einer solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung und alternativ einer Einrichtung mit Kurzzeit- und Dauerpflegeplätzen seitens des Landkreises Osterholz. Für diese Prüfungen werden im Haushalt 2019 Finanzmittel i.H.v.60.000 € bereitgestellt.*

Herr Blanken erläutert den Hintergrund des Beschlusses. So würden im Landkreis Osterholz dringend Möglichkeiten zur Unterbringung von Kurzzeitpflegegästen benötigt. Der Markt reagiere hierauf nicht, da die Planbarkeit von Kurzzeitpflegeeinrichtungen ungleich schwerer sei als von vollstationären Pflegeeinrichtungen. Um auf den dringenden Bedarf der Bevölkerung zu reagieren, hat sich der Ausschuss für Soziales daher entschieden, zu prüfen, ob ggf. eine kommunale Kurzzeitpflegeeinrichtung errichtet werden kann.

Kurzzeitpflegeplätze würden z.B. benötigt, wenn nach einem Krankenhausaufenthalt weitere pflegerische Nachsorge notwendig ist die nicht in der eigenen Häuslichkeit möglich ist. Auch würden diese Plätze benötigt, um pflegende Angehörige zu entlasten und ihnen die Gelegenheit zu geben in den Urlaub zu fahren. Insbesondere in diesen Fällen würden Angebote zu Kurzzeitpflege benötigt.

In den bestehenden Pflegeeinrichtungen würden neben der normalen Dauerpflege auch eingestreute Kurzzeitpflegeplätze angeboten, soweit freie Plätze nicht für die Dauerpflege genutzt würden. Da jedoch der Auslastungsgrad aller Einrichtungen im Landkreis sehr hoch sei, würde faktisch kaum noch eingestreute Kurzzeitpflege angeboten.

Da sich bei diesem Angebot der Markt nicht selbst reguliere, würde der Landkreis Osterholz auch nicht in ein Wettbewerbsverhältnis zu anderen Anbietern treten, sondern lediglich eine Versorgungslücke schließen. Dennoch müsse natürlich eingeräumt werden, dass zum Betrieb der Einrichtung examinierte Pflegekräfte beschäftigt werden, die schon jetzt sehr schwer zu finden seien.

Abschließend wurde noch darauf hingewiesen, dass der Landkreis Osterholz mit der beabsichtigten Einrichtung keine Gewinne erwirtschaften würde. So wurde der Politik bereits jetzt mitgeteilt, dass eine derartige Einrichtung in jedem Falle eine defizitäre Bilanz mit sich bringen werde.

### **TOP 11: Termine**

Nächster Sitzungstermin: Montag, der 27.05.2019, im Musterhaus in OHZ  
Achtung! Abweichender Sitzungsort, da im Kreishaus auf Grund der Europawahl am Tag vorher keine Räumlichkeiten nutzbar sind.

Vorstandstreffen: Am 06.05.2019 – um 10.30 Uhr

### **TOP 12: Verschiedenes**

Frau Karen von Grote stellt das Projekt „EUTB - Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung“ vor. Die EUTB unterstütze und berate Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Menschen, auch Angehörige dieser Gruppen würden beraten. Diese in Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe kostenlose Beratung stehe zur Verfügung. Das Projekt werde gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Weitere Informationen hierzu sind als **Anlage 3** dem Protokoll beigelegt.

### **TOP 13: Wünsche und Anregungen**

Keine Meldungen.

**Protokoll:** Günter Falldorf

### **Anlagen:**

- 1) Präsentation zum Vortrag „Engagierte Stadt“
- 2) Flyer engagiertestadt Lilienthal
- 3) Projekt EUTB „Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung“
- 4) Ergänzungen zum Bericht des Senioren- und Pflegestützpunktes